



# 2000-Watt-Areale – Vision oder Realität?

Die 2000-Watt-Gesellschaft ist eine energiepolitische Vision, welche bereits in verschiedenen Arealen umgesetzt ist. Der Ansatz umfasst alle notwendigen Energien für Wohnen und Arbeiten. Der Energie-Apéro vom 9. September in Chur zeigt auf, wie zukunftsfähige solche Areale aussehen könnten.

von **Andrea Lötscher**

**D**ie Zahl 2000 Watt beschreibt den kontinuierlichen Energieverbrauch, welchen jede Person für alle seine Bedürfnisse wie Wohnen, Arbeiten, Mobilität usw. benötigt. Heute konsumiert der Durchschnittsschweizer das Dreifache, nämlich 6000 Watt.

Die Drosselung des Energieverbrauchs hat sowohl eine persönliche wie auch eine technische Komponente. «Die Vision 2000 Watt greift weit in die Zukunft», sagt Heinrich Gugerli von der Projektleitung 2000-Watt-Areale.

## Gebäude mit grossem Sparpotenzial

Bis zum Jahr 2100 soll sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss von heute rund neun Tonnen pro Person auf eine Tonne reduzieren. Für das Zwischenziel 2050 lauten die Ziele 3500 Watt und zwei Tonnen CO<sub>2</sub>. Ein besonders grosser Hebel liegt bei der Erstellung und dem Betrieb der Gebäude: «Wir müssen heute die guten, energiearmen Häuser von morgen bauen, denn smarte Häuser brauchen fast keine Energie mehr», so Gugerli. Heute verbrauchen diese bei einer Lebensdauer von 70 bis 80 Jahren noch rund die Hälfte der gesamten Energie für Heizen und Warmwasser. Aber auch Fahrzeuge oder technische Systeme seien bereits jetzt auf dieses ehrgeizige Ziel auszurichten.

## Zertifikat 2000-Watt-Areal

In einem Siedlungs-Areal mit vielen Bewohnern und Arbeitenden bildet sich die 2000-Watt-Idee beispielhaft ab, weil Infrastruktur, Gebäude und Mobilität in einem städtebaulichen Kontext stehen. «Bei gemischter Nutzung und hoher Wohndichte werden Energieversorgungen für das Areal attraktiv und die Stadt der kurzen Wege zur Realität», sagt Gugerli weiter. Mit dem Zerti-



Die Wohn- und Gewerbeüberbauung Sihlbogen der Baugenossenschaft Zurlinden (Zürich) trägt seit dem 25. Juni 2015 das zertifizierte Label 2000-Watt-Areal. Bild zvg

fikant für 2000-Watt-Areale wollen das Bundesamt für Energie (BFE) und der Trägerverein Energiestadt diejenigen Siedlungsgebiete auszeichnen, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Bereits sind acht grosse Areale mit diesem Label ausgezeichnet. Mit dem Zertifikat will man die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie fördern.

## Projekt Zernetz Energia 2020

Mit dem Programm Energie Schweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene, z.B. auch Zernetz: Hier wurde vor 100 Jahren der Schweizerische Nationalpark gegründet, nun soll eine weitere Pioniertat folgen. Bis 2020 will die Gemeinde Zernetz den gemeindeeigenen Energie-

bedarf aus eigener, CO<sub>2</sub>-freier Produktion, ohne fossile Energieträger, decken – und so die CO<sub>2</sub>-Bilanz auf null senken. Ein ambitioniertes Ziel, das mit guten Projektpartnern erreicht werden soll. Zernetz Energia 2020 umfasst drei Module und zwei Pilotprojekte.

Modul A zeigt Strategien zur Reduktion des gebäudebezogenen Energieverbrauchs auf. Modul B entwickelt die Strategie für die lokale Energieversorgung und klärt das Potenzial für die erneuerbare Energieproduktion. Modul C formuliert die Gesamtstrategie einer nachhaltigen Ortsentwicklung.

Das Pilotprojekt I zeigt die Umnutzung und Ergänzung einer denkmalgeschützten Liegenschaft zur Realisierung des Genossenschaftsprojekts Dezentrales Wohnen und Pflege in Zernetz.

Das Pilotprojekt II zeigt die Verknüpfung der Gebäudeoptimierungen mit ortsplanerischen Aspekten und strukturellen Massnahmen. Zernetz Energia



2020 fördert konkrete Sanierungsmassnahmen aus einem Fonds und betreibt eine Koordinations- und Informationsstelle.

■ **Über den Autor: Andrea Löttscher ist Leiter Abteilung Energieeffizienz beim Amt für Energie und Verkehr Graubünden.**

### **Energie-Apéro 2000-Watt-Areale**

- > **Datum:** 9. September 2015
- > **Zeit:** 17 bis 19 Uhr,  
Referate, anschliessend Apéro
- > **Ort:** Aula der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur,  
Pulvermühlestrasse 57  
u. Scuola professionale  
7742 Poschiavo
- > **Eintritt:** 20 Fr. (Abendkasse)
- > **Anmeldung:**  
energie-apero@fh-htwchur.ch  
oder Fax: 081 286 24 00  
bis 7. September 2015
- > **Weitere Auskünfte:** Amt für Energie und Verkehr,  
Andrea Löttscher, Leiter  
Abteilung Energieeffizienz  
Telefon 081 257 36 30